

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Kollermann, gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Förderung von Berufen für den Klimaschutz**

Österreich muss dringend aus dem Verbrauch von Öl und Gas aussteigen. Dazu bekennt sich unser Land aus Klimaschutzgründen längst, doch mit dem Russland-Ukraine-Krieg ist die Problematik der Abhängigkeit von Russland noch einmal akut ins Bewusstsein geraten. Bekenntnisse und Ziele sind jedoch zahnlos, wenn wir an der Umsetzung scheitern. Für diese ambitionierten Ziele brauchen wir nicht nur finanzielle Mittel, sondern vor allem auch qualifizierte Fachkräfte.

Es braucht ein entschlossenes Vorgehen von Seiten des Landes, um der Klima- und mittlerweile auch Energiekrise zu begegnen und unser Land von Abhängigkeiten zu befreien. Steigende Bereitschaft bei Privathaushalten stößt jedoch rasch an fehlende Ressourcen, wenn es darum geht, Unternehmen zu finden, die Photovoltaik- und Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energie installieren. Daher brauchen wir einen aktiveren Zugang auf die Jugendlichen in Niederösterreich, die sich für einen Beruf im Feld der nachhaltigen und erneuerbaren Energie interessieren. In der Sekundarstufe 1, in der Regel ab dem 7./8. Schuljahr, werden die Weichen für die weitere Bildung und Ausbildung gestellt. Hier wäre eine zielgruppengerechte Kampagne gemeinsam mit Klimaschutzexpert_innen sinnstiftend, welche den Jugendlichen aufzeigen soll, welche beruflichen Möglichkeiten es gibt, konkret an Klimaschutzmaßnahmen mitzuarbeiten. Das kann z.B. in Lehrberufen und zertifizierten Ausbildungen wie Installateur_in, Elektriker_in, Photovoltaik- oder Solar-Techniker_in ermöglicht werden.

Als zusätzlichen Anreiz soll das Land Niederösterreich Betrieben, welche junge Personen in diesen Bereichen ausbilden, eine Ausbildungsprämie zahlen. Der erste Teil soll bei Beginn des Lehrverhältnisses ausbezahlt werden, der zweite bei Lehrabschluss.

Die Gefertigte stellt daher den

Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

"Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. eine Informationskampagne gemeinsam mit Klimaschutzexpert_innen und Praktiker_innen der jeweiligen Berufe in den allgemeinbildenden Schulen zu starten, welche über die vielfältigen Berufsfelder im Klimaschutz umfassend informiert und

2. die Schaffung einer Ausbildungsprämie mit Lenkungswirkung für die Betriebe in Niederösterreich im Sinne der Antragsbegründung zu gewährleisten."

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungs-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.